

ZUSATZMATERIAL NR. 4 zur Ausgabe:

E 6481 F



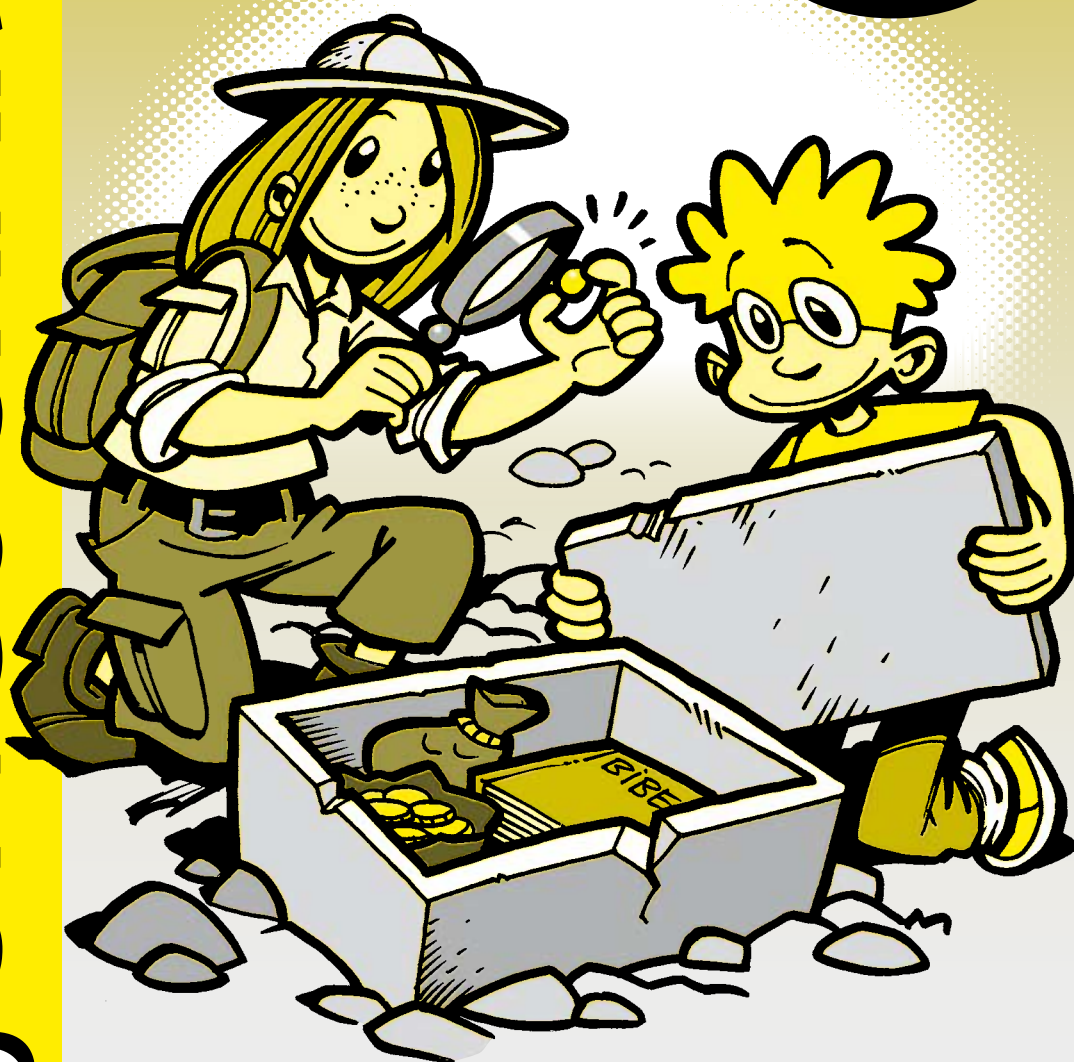
1.2010

Januar Februar März

Impulse für die Arbeit mit Kindern

# ENTDECKER TOUR

Die  
Gleichnisse  
Jesu



JUNGSCHARLEITER



# Ytongofen

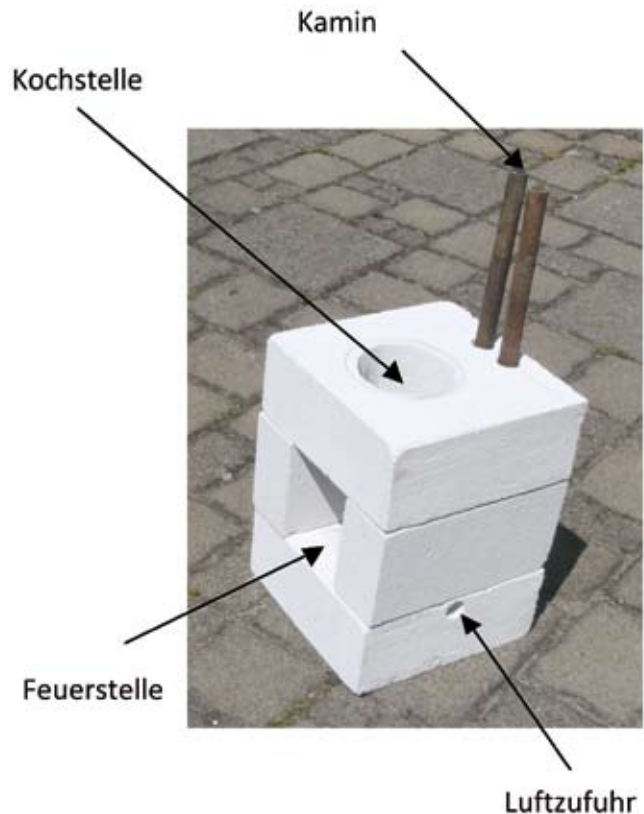
## Eine Bauanleitung

### Werkzeug:

- Bohrmaschine
- Bohrer Ø 10 mm
- Eventuell alter Handbohrer mit unterschiedlichen großen Bohraufsätzen (es geht aber auch ohne)
- Fuchsschwanz
- Metallsäge
- Raspeln
- Metallfeile
- Gefäß, um Mörtel anzumachen
- Kelle / Spachtel

### Material:

- Mörtel
- Ytongsteine:
  - Für einen Ofen braucht man:
    - 2 Steine mit den Maßen  
250 x 250 x 100 mm
    - 2 Steine mit den Maßen  
250 x 75 x 125 mm
    - 1 Stein mit den Maßen  
75 x 100 x 125 mm
- und
- 2 Stück ½ Zoll starke Wasserleitung  
(ca. 22 mm im Durchmesser);  
300 mm lang



Ytongplatten (aus denen die einzelnen Teile herausgesägt werden können) findet man zum Beispiel auf der Seite von Xella ([http://www.xella.de/html/deu/de/ytong\\_produkte.php](http://www.xella.de/html/deu/de/ytong_produkte.php)) unter Planbauplatten. Auf dieser Seite werden die Maße der Platten angegeben und dann kann man die Anzahl und die Größe der Platten (je nach Anzahl der Öfen) bestimmen. Die Platten selbst holt man sich am besten vom Baumarkt oder vom Fachhändler.

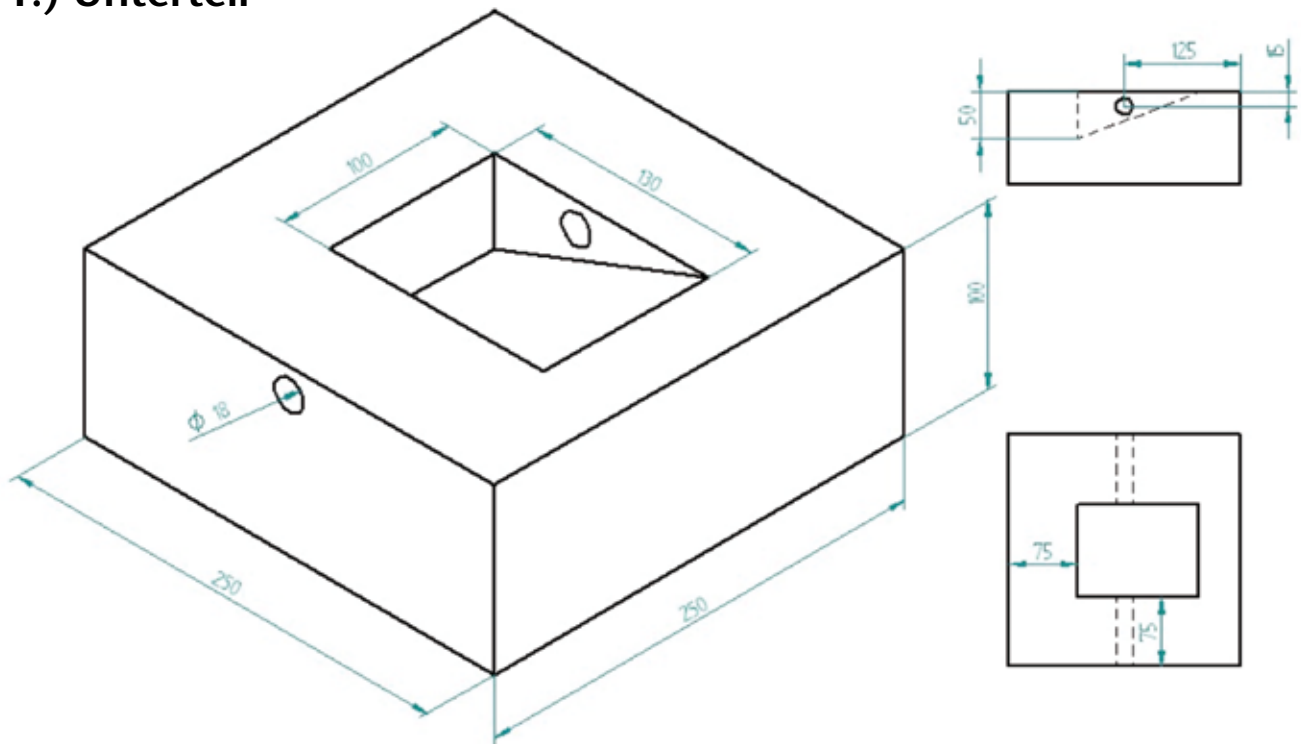
### So wird es gemacht

Mit dem Fuchsschwanz werden die Ytongsteine auf die richtige Größe zugeschnitten. Ecken und Bruchstücke können mit der Raspel leicht entfernt werden.

**Tipp:** Es empfiehlt sich, einen Rand um die Steine stehen zu lassen und diesen dann mit der Raspel zu entfernen, um saubere Kanten zu erlangen. Besonders wenn Kinder die Steine aussägen, können so auch schiefe Schnitte begradigt werden.

Nun werden die einzelnen Teile bearbeitet. Die Reihenfolge hierfür ist egal! Die Maße sollten ungefähr stimmen, kleine Abweichungen sind jedoch nicht schlimm und beeinträchtigen die Funktion nicht.

## 1.) Unterteil

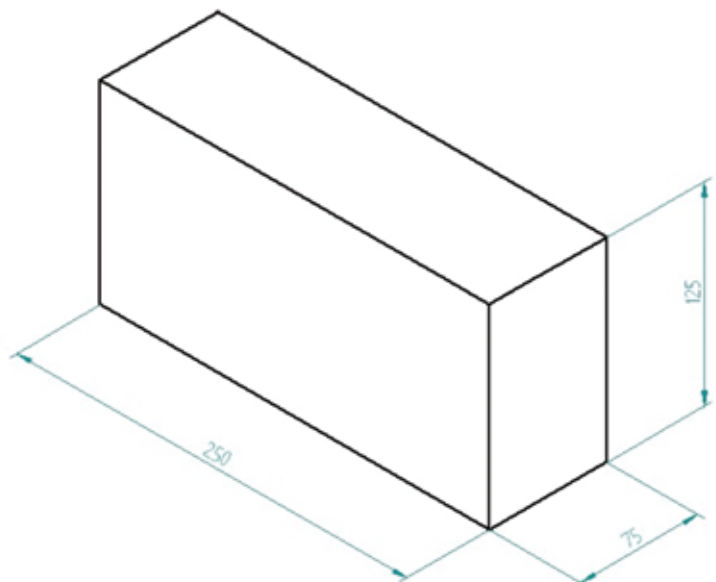


Zuerst wird mit der Raspel die Vertiefung für das Feuer frei gekratzt. Das ist wahrscheinlich der anstrengendste Teil des Baus. Alternativ kann man auch vorsichtig mit Hammer und Meisel die Vertiefung erstellen, das geht etwas leichter. Danach werden die Löcher gebohrt – sie dienen der Luftzufuhr. Ich habe zuerst ein Loch mit dem Durchmesser von 10 mm mit dem Akkuschrauber gebohrt und dann mit einem alten Handbohrer das Loch vergrößert. (Bei dem Handbohrer waren mehrere Bohrer zwischen 17 und 25 mm dabei). Wer keinen Handbohrer hat, kann auch mehrere kleine Löcher bohren und den Rest dann ausfeilen.

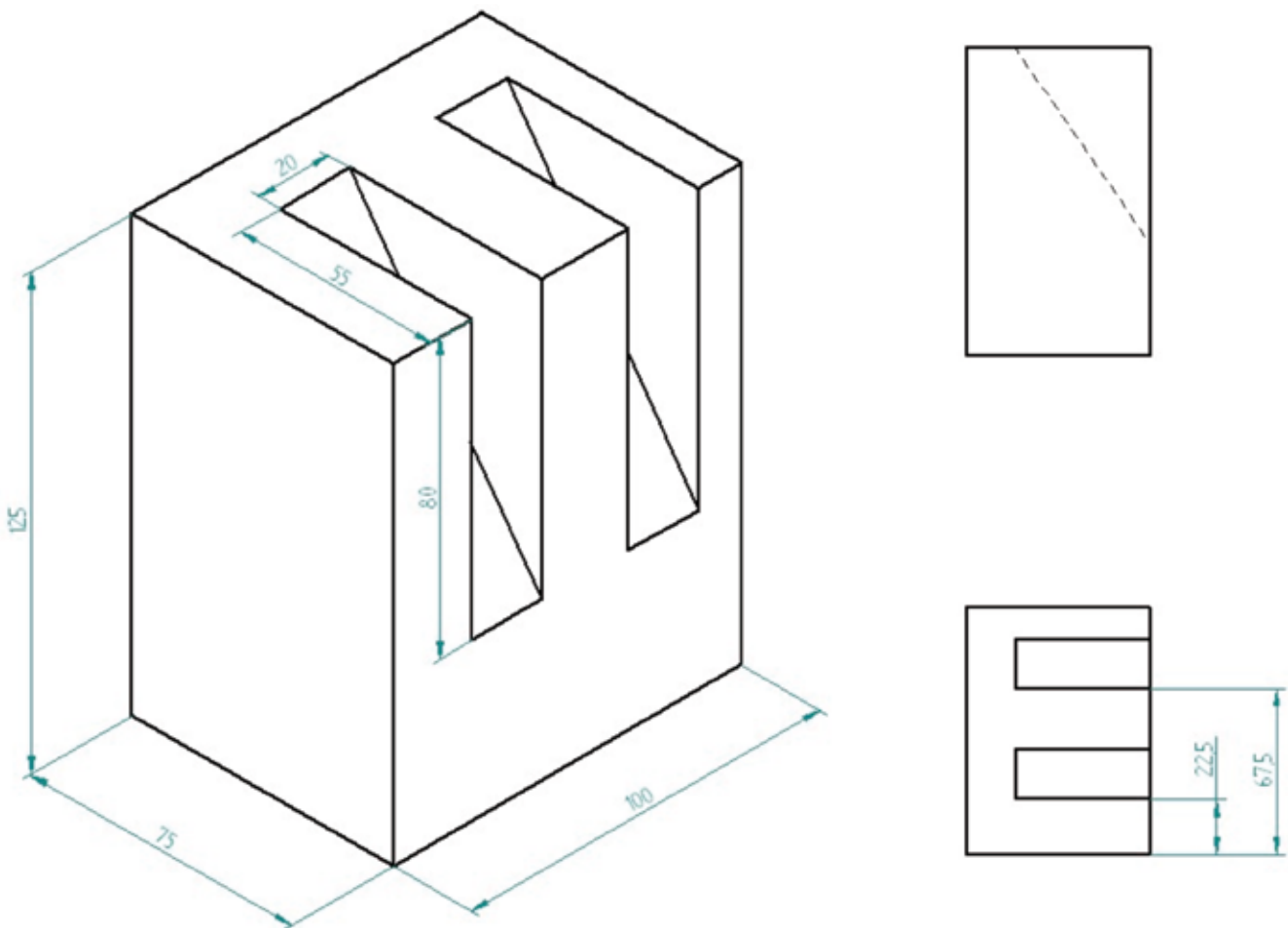
## 2.) Seitenstücke

Das Seitenteil besteht aus einem einfachen Quader und kann, ohne groß bearbeitet zu werden, zugesägt werden.

Es werden zwei Seitenteile benötigt.



### 3.) Rauchabzug

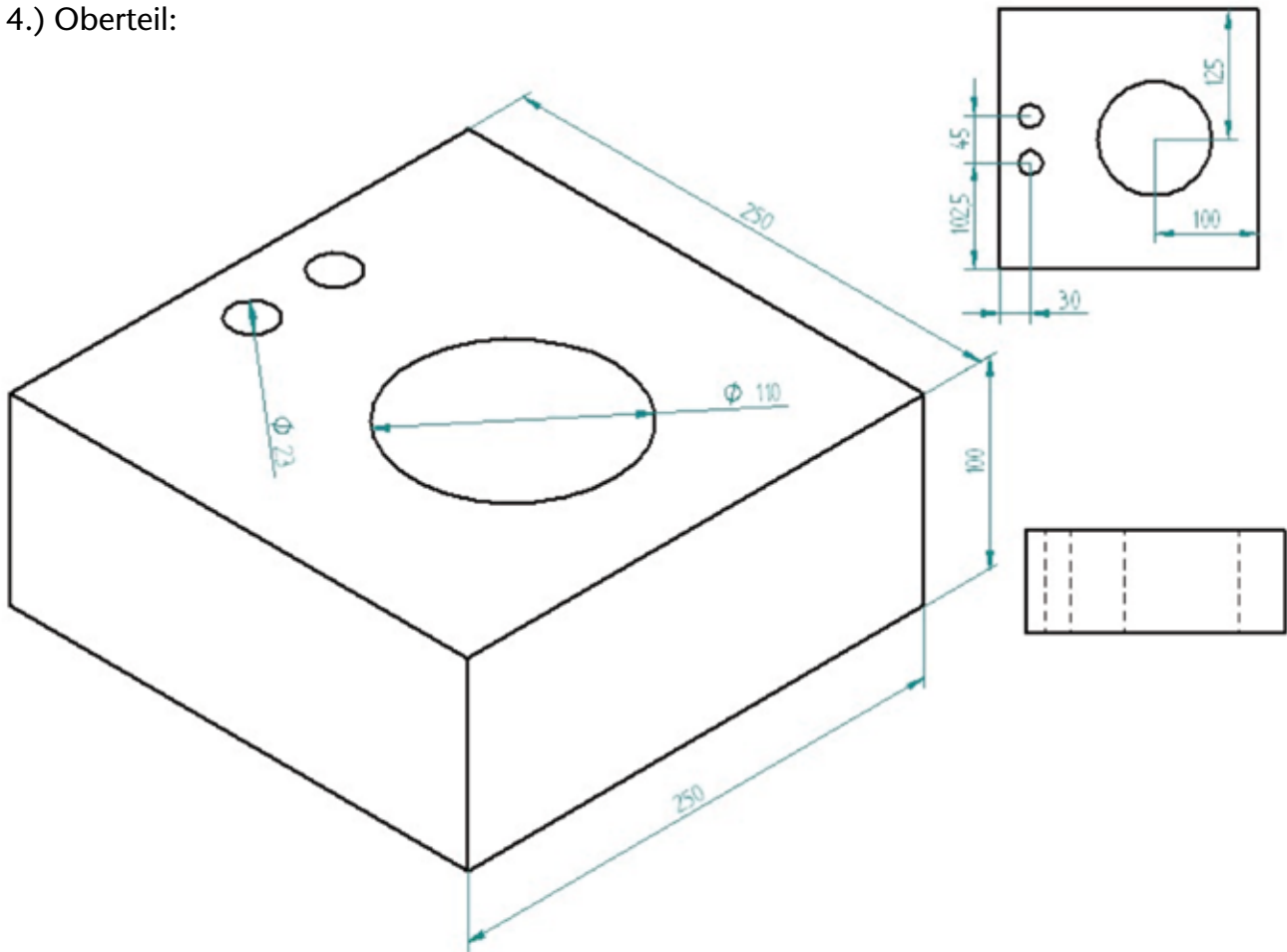


Der Rauchabzug lässt sich auch sehr leicht herstellen. Man nimmt dafür am besten eine Raspel die fast so breit ist wie die Rauchabzüge (ca. 16–17 mm). So lassen sich die Rauchabzüge ganz schnell herstellen.

### 4.) Oberteil

Zuerst sollten die zwei Löcher gebohrt werden, in die die Rohre für den Kamin kommen (siehe Abbildung nächste Seite). Auch hier kann man mit dem 10 mm Bohrer vorbohren und dann mit dem Handbohrer entsprechend vergrößern. Alternativ dazu können die Löcher auch mit einer kleinen Rundfeile vergrößert werden. Dann muss man die Öffnung für die Kochstelle bohren. Auch hier ist der Handbohrer eine große Hilfe, da man einfach mehrere große Löcher machen kann. Dann mit der Raspel die Öffnung auf die gewünschte Form bringen. Aber auch hier kann man viele kleine Löcher bohren und die Öffnung dann herausbrechen.

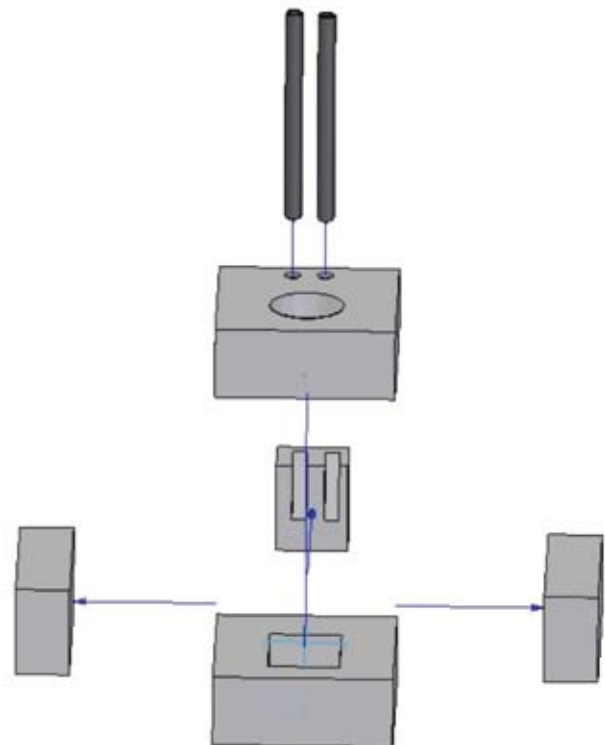
Abbildung zu  
4.) Oberteil:



## 5.) Kaminrohr

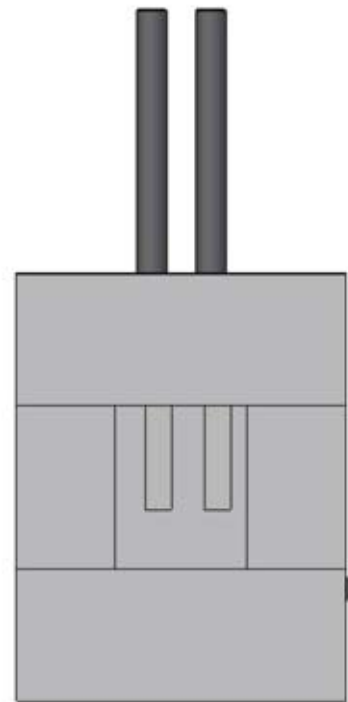
Das Kaminrohr lässt sich ganz einfach aus einer alten Wasserleitung herstellen. Man muss es nur in der gewünschten Größe absägen und dann mit einer Metallfeile die Kanten etwas abfeilen, damit niemand sich daran verletzen kann. Es werden zwei Kaminrohre benötigt.

Wenn alle Teile fertig sind, macht man den Mörtel an und klebt die einzelnen Teile zusammen.



**Tipp:** Es funktioniert besser, wenn man die Steine nass macht, bevor man den Mörtel aufträgt, weil sonst die Steine dem Mörtel das Wasser zu schnell entziehen. Ich habe das Kaminrohr nicht festgemacht, sondern nur aufgesteckt, so kann man den Ytongofen besser transportieren und aufbewahren. Wer will, kann noch ein Gitter über die Kochstelle machen.

Bevor man den Ofen mit Kindern zusammen herstellt, sollte man auf jeden Fall selbst einmal einen Ofen gebaut haben, da es bei der Fertigung und beim Bau doch zu kleineren Problemen kommen kann und es gut ist, wenn man schon Erfahrungen damit gemacht hat und weiß, worauf es ankommt.



## 6.) Kochvorschläge

Auf dem Ytongofen lassen sich leicht Spiegeleier oder Würstchen machen. Etwas anspruchsvoller ist die Zubereitung einer Nudelsuppe. Um die benötigte Temperatur zu erreichen, muss man den Ofen ordentlich heizen und kräftig blasen. Aber es funktioniert mit etwas Geduld.

A.) Nudelsuppe



B.) Spiegelei



Kevin Lutz